

Roland will punkten

Tischtennis: Liga-Primus Post SV empfängt Verfolger

Zwei wichtige Punkte für das Puzzle mit den Namen „Klassenverbleib“ wollen sich die Landesliga-Tischtennisspieler von Roland Rauxel (8.) am Samstag, 31. März, beim Tabellendritten SSV Hagen abholen.

Im Rauxeler Lager keimt auch ohne Marc Heydemann an Bord die Hoffnung, dass in der Großturnhalle Boelerheide in Hagen die Trauben nicht so hoch hängen. Für Heydemann spielt Christian Bojak. Die Gastgeber wiederum müssen auf ihren Spitzenspieler Andreas Blaut verzichten und haben sich nach 5:9-Niederlagen gegen den TSV 1860 Hagen (4.) und Eintracht Dortmund (9.) endgültig aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet. Die Europastädter haben in Hagen zumindest einen von jenen drei Punkten in der Kalkulation, die sie wohl noch zum Klassenverbleib brauchen. Nach der Osterpause wolle man dann einen Sieg gegen Wetter einfahren, sagte Pauly unlängst. Schließlich dürfte dann zum Saisonfinale Spitzenreiter Fröndenberg eine Nummer zu groß sein.

Zwei Punkte voraus

Das Topspiel der **Bezirkssklasse** steigt am Samstag in Obercastrop: Der Liga-Primus Post SV (32:6 Punkte) muss sich dem nur zwei Punkte entfernten Verfolger TTC Herne-Vöde 3 (2./30:8) erwehren. Mit einem Sieg können die Postler drei Spieltage vor dem Saisonende den derzeit ärgsten Verfolger abschütteln. Die



Christoph Pauly (vorne) muss diesmal auf seinen Doppel-Partner Marc Heydemann verzichten.

RN-Foto Goldhahn

Castrop-Rauxeler hatten das Hinspiel mit 9:5 gewonnen. Laut Vorsitzender Heinz-Günter Hiller setzt sein Team auf die in den letzten Wochen erstarkten Doppel: „In den Einzeln können wir sicherlich mithalten, auch wenn die Gäste sehr gute Bilanzen aufweisen!“ Vöde-Topmann Bertram Brust verbuchte in der Rückrunde bislang 13:3 Einzelerfolge. Dahinter brauche sich Torsten

Tauber mit 14:2 Siegen nicht zu verstecken.

Den letzten Zweifel am Klassenverbleib will Roland Rauxel 2 (7.) mit einem Sieg am Samstag beim Abstiegskandidaten DSC Wanne 2 (10.) zerstreuen. Erstmals seit Monaten kann die Roland-Reserve wieder mit der ersten Sechs antreten und will ähnlich erfolgreich aufspielen wie beim 9:6 im Hinspiel. ■ -as

Alle Kräfte mobilisieren

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga / PSV empfängt Spitzenreiter

Die letzten Kräfte mobilisieren wollen die Tischtennisspielerinnen des Post SV (3.) zum Saisonkehraus der **Frauen-Verbandsliga** am Samstag, 31. März. Die Postlerinnen treffen auf den souveränen und um sieben Punkte erteilten Spitzenreiter TV Kupferdreh. Mit einem Sieg oder einer in Grenzen gehaltenen Niederlage können die Obercastroperinnen (23:11 Punk-

te) ihren dritten Platz im Rennen gegen die TS Krefeld (4./21:13) über die Ziellinie retten. Theoretisch ist auch noch der zweite (Aufstiegs-)Platz für die Postlerinnen möglich: Mit einem eigenen Sieg sowie einer Niederlage von BW Annen (2.) gegen den TTC MJK Herten (8.) wäre urplötzlich eine Oberliga-Hintertür für den PSV offen.

Die letzte Gelegenheit, ihr Punkte-Konto in der **Frauen-Bezirkssklasse** auszugleichen, bietet sich dem Post SV 2 am Sonntag, 1. April. Im Duell mit dem noch punktlosen „Schlusslicht“ TuS Johannland wird den Postlerinnen gewiss nicht zum Scherzen zumute sein. Zumal sie in der gesamten Rückrunde zu keiner Phase zu überzeugen wussten. ■ -as

RN

31.3.07

TISCHTENNIS BEZIRKSKLASSE

Konsterniert daneben

Post-Herren ziehen im direkten Vergleich mit Herne-Vöde den Kürzeren

**Post SV Castrop 1
TTC Herne-Vöde 3 4:9**

PSV 1: Tauber 0:2, Hölper 2:0, Walther 1:1, Wagner 1:1, Gbiorczyk 0:1, Wohlfarth 0:1; Wagner/Tauber 0:1, Wohlfarth/Walther 0:1, Gbiorczyk/Hölper 0:1.

Dämpfer für die Titelhoffnungen im Post-Lager. Der direkte Vergleich geht an den TTC Vöde: Hinspiel 9:5 für Post Castrop, Rückspiel 9:4 für die Herner. Wenn's nach den beiden letzten Spieltagen darauf hinaus läuft, bleibt für die Postler „nur“ Rang zwei – und die väge Hoffnung auf eine Aufstiegsrunde.

Sie waren vielleicht den berühmten Tick aggressiver, kampfstärker, die Gäste aus Herne. Null Punkte für den PSV aus den drei Anfangsdoppeln – auch da lief's nicht rund. Doch der überragende Carsten Hölper, Axel Walter und Thorsten Wagner ließen Hoffnung aufkeimen. Dann wurde

es dramatisch: Waldemar Gbiorczyk hatte ein vorgezogenes Match schon gewonnen, es musste nur in die Wertung kommen. Dazu hatte nur noch Thorsten Wagner die Chance. Entweder 4:9 verlieren, oder auf 6:8 verkürzen. Doch es klappte nicht. Wagner verlor mit 8:11 im „Fünften“, das war's. Die Gäste stürmten jubelnd die Spielbox, die Postler standen konsterniert daneben.

**DSC Wanne 2
DJK Roland Rauxel 2 6:9**

Roland 2: Chroscinski 1:1, Langbein 0:2, Erhardt 1:1, M. Bergins 1:1, Kriegel 2:0, A. Friebe 2:0; Chroscinski/Langbein 1:0, Erhardt/Kriegel 0:1, Bergins/Friebe 1:0.

Es war knapp, aber es hat gereicht. Der hart um- und erkämpfte Sieg beim Abstiegs-kandidaten bescherte den Rölländern wie erhofft vorzeitig den Klassenerhalt.

TISCHTENNIS DAMEN-VERBANDSLIGA

Sekt auf Rang drei

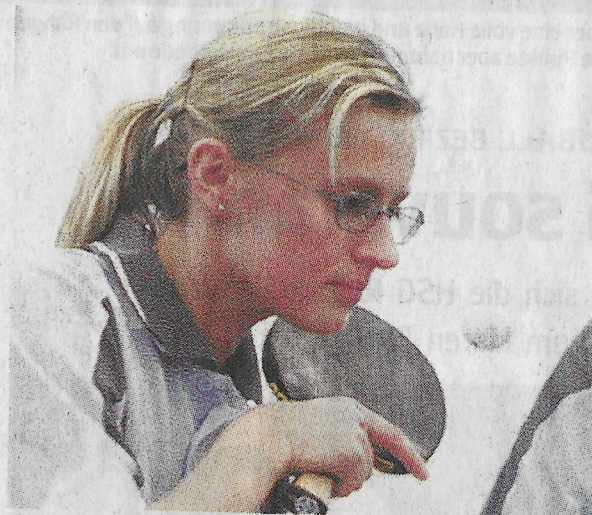
Post-Damen haben gegen den Meister aus Kupferdreh keine Chance. Nur Nicola Pauly kriegt einen Punkt

**Post SV Castrop 1
TV Kupferdreh 1:8**

**Verbandsliga 5, Damen
PSV 1:** N. Pauly 1:1, J. Fisahn 0:1, M. Bursy 0:2, H. Streul 0:2; Pauly/Fisahn 0:1, Bursy/Streul 0:1.

Ohne „Wenn und Aber“ sind die Damen des Post SV Cas-

trop ausgekommen. Zum Aufstieg in die Oberliga schenkten die Obercastroper dem Meister aus Kupferdreh noch einen Sieg. Und nach dem 1:8 mussten sich die PSV-Ladies keine Gedanken machen, wie es andernorts ausgegangen ist: Rang drei steht zu Buche, und der kann sich sehen lassen.



Margarete Bursy hatte wie die anderen PSV-Damen gegen den Meister aus Kupferdreh keine Chance. Foto: WAZ, Reutter

„Die beste Platzierung seit vielen, vielen Jahren“, lobte PSV-Chef Heinz-Günter Hiller das Verbandsliga-Ensemble. Da wurde hernach auch bei den Post-Damen eine Flasche Sekt geköpft und auf die Saison zugestrotzt.

Vorher zauberte allerdings eher das Team des Meisters aus Essen Prickelndes aus der Plecke – allein die PSV-Kapitänin Nicola Pauly konnte mal einen Sieg einstreichen. Zwar versuchten auch Julia Fisahn, Margarete Bursy und Heike Streul nach Kräften, Zählbares zu erreichen, doch die Gäste waren schlechthin einfach zu gut.

„Wenn und Aber“ war in Obercastrop kein Thema mehr. BW Annen hatte die MJK Herten mit einem 8:2 in die Landesliga geschickt und selbst den zweiten Platz erobert. So spielen die Wittener in der Oberliga-Relegationsrunde weiter, und „wenn“ Annen auch aufsteigt, wären die Post-Damen nächste Saison Favorit. Wenn.

RS

WAZ 2.10.07

RN 2.4.07

Roland Rauxel fast am Klassenziel

Tischtennis: Landesligist gewinnt 9:3 in Hagen / PSV verliert Bezirksklassen-Topspiel

Die Tischtennispieler von Roland Rauxel (8.) haben sich durch ein überraschend deutliches 9:3 beim SSV Hagen (4.) in eine gute Ausgangsposition im Rennen um den Verbleib in der Landesliga manövriert.

Die Rauxeler haben bereits die Endabrechnung aufgestellt: Nach der Osterpause peilen sie einen Sieg gegen den SV Wetter (6.) an und könnten im Erfolgsfall nicht mehr vom TuS Querenburg (10.) eingeholt werden.

Böhm erfolgreich

In Hagen erwies sich Matthias Böhm mit zwei Siegen im Einzel sowie dem 2:1 im Doppel an der Seite von Christian Bojak als echte Nummer eins. Christoph Pauly war durch zwei Solo-Siege sowie dem erfolgreichen Doppel mit Stefan Weiß der zweite „Matchwinner“.

Gastgeber Hagen musste war durch das Fehlen von Andreas Blaut und Daniel Remmert auf seine beiden Leistungsträger verzichten. Dennoch sei die Energie-Leistung der Roländer hoch einzuschätzen, berichtete Pres-



Carsten Hölper durfte sich bei der 4:9-Heimniederlage des Post SV zumindest mit seiner 2:0-Einzelbilanz trösten.

RN-Foto Engel

sewart und Mitspieler Pauly. Bis zum 4:3 konnten sich die Castrop-Rauxeler nicht absetzen, zogen dann durch Siege von Torben Krumme und Thorsten Wasielak davon.

Mit 0:3 hinten

Der Post SV verpasste in der **Bezirksklasse** durch ein 4:9 im Topspiel gegen den TTC Herne-Vöde 3 (2.) die Chance, eine Vorentscheidung im Titelkampf herbeizuführen. Der PSV ist zwei Spieltage vor dem Saisonende punktgleich mit den Gästen, zieht aber im direkten Vergleich (9:5, 4:9) den Kürzeren. Nach einem 0:3-Fehlstart in den Doppeln hatte der PSV mehrfach beim Stand von 3:5 die Gelegenheit, den Weg zurück in Erfolgsspur zu finden. Jedoch nur Carsten Hölper (2:0) beendete die Partie mit einer positiven Bilanz.

Roland 2 (7.) machte durch ein 9:6 beim Abstiegs-kandidaten DSC Wanne 2 (10.) vorzeitig den Klassenverbleib perfekt. Neben dem Doppel Christian Chroscinski/Marc Langbein waren Thorsten Kriegel und Andreas Friebe die Matchwinner. ■ -as

3.4.07 WFF

JUGENDTISCHTENNIS BEZIRKS- & KREISLIGA

Post-Jugend sichert sich Platz vier

Glatter Erfolg gegen Falkenhorst Herne.
Die dritte Mannschaft hält die Klasse

Jungen-Bezirksliga-Nord: DJK Falkenhorst Herne - Post Castrop 1 1:8. Eine ganz klare Angelegenheit war das vorletzte Spiel der Castroper in dieser Saison. Dabei stellten sie mit 8:1 exakt das Hinspielergebnis ein. Nur Sureskumar Ragunathan hatte nicht seinen besten Tag erwischt, er musste einmal seinem Gegner gratulieren. Seine Mitspieler Christopher Sauer und David Respondek nutzten die Gelegenheit, ihre persönliche Bilanz etwas aufzupolieren und in der Rangliste der Liga ein wenig nach oben zu klettern. Stefan Grote konnte zeigen, dass er mehr als ein Ersatz (für Steffen Pogorzelski) ist und mit ihm in der nächsten Saison in dieser Liga zu rechnen sein wird. Mit diesem glatten Sieg sicherten sich die Postler endgültig Platz vier der Tabelle.

Jungen-Kreisliga: Post Castrop 3 - CVJM Hamm 1 8:6. Einen überraschenden Erfolg feierte die dritte Jugend im Abschiedsspiel der Saison im Oberhaus des Kreises Dortmund/Hamm gegen den CVJM Hamm, der gegen den Aufstiegsaspiranten Post 2 ein 7:7 ertrug hatte. Und ausgerechnet der 10-jährige Mike Wu, der als Ersatz für die Nr. 1 der Postler, Bea Sommer, neben drei 17-Jährigen aufgeboten wurde, sicherte seinem Team am Ende eines Marathon-Matches den nicht erwarteten Erfolg, als er beim Stand von 7:6 sensationell die Nr. 2 der Gegner bezwang. Aber auch alle anderen Castroper waren an den Punktgewinnen rege beteiligt. Damit hält die dritte Mannschaft auch in der Rückrunde endgültig die Klasse.

Roländer wollen im letzten Heimspiel den „Landesliga-Sack“ zu machen. Post-Nerven sind gefordert, um das Minimalziel nicht zu gefährden

Klassenerhalt und Aufstieg sind die Stichworte für die heimischen Zelluloid-Akrobaten. Ein Punkt fehlt dem Landesligisten Roland Rauxel noch zum Verbleib in der Landesliga. Ein einziger Zähler wäre aber für Post SV Castrop in der Bezirksklasse zu wenig.

Landesliga: Roland Rauxel 1 - SV Wetter (Sa. 18.30 Uhr). Rechnerisch muss noch genau ein Pünktchen her, um dem Abstieg endgültig zu entkommen. Da die Roländer am letzten Spieltag (22. April) zum unumstrittenen Spitzenreiter nach Fröndenberg müssen, soll dieser Punkt natürlich an diesem Wochenende eingefahren werden. Das große Zittern und der „schiele Blick“ auf die Ergebnisse der Mitkonkurrenten wäre damit überflüssig. Mit den Gästen aus Wetter haben die Roländer zudem noch eine Rechnung offen, ging es beim Vorrundenvergleich doch recht hitzig zu. Der Tabellensechste hat seine Stärken vor allem im ehemaligen Castroper Andreas Langer, der einen ungewöhnlichen Abwehrstil pflegt, sowie im unteren Paarkreuz. Bei den Roländern muss Matthias Böhm ersetzt werden, der im Urlaub weilt. Christian Bojak aber ist mehr als nur Ersatz. Für die letzte Heimpartie der Saison, die einmal mehr in der Halle der Grundschule „Alter Garten“ in Henrichenburg ausgetragen werden muss, erwarten die Rauxeler nochmal „eine volle Hütte“, die für die nötige Unterstützung sorgen soll. Damit und mit der optimalen Vorbereitung unter der Woche sollte dem letzten

Pünktchen also nichts mehr im Wege stehen.

Bezirksklasse 1: Roland Rauxel 2 - TTC Werne 2 (So. 10.00 Uhr). Große Personalnot bei der „Zweiten“. Kaum hat sich Christian Chroscinski gesund zurück gemeldet, fällt nun Werner Erhardt mit dem Verdacht auf einen Bandscheibenvorfall aus. Zudem muss das Team in der Partie gegen das Schlusslicht aus Werne auch noch auf Michael Bergins und Andreas Friebe verzichten, deren Patenkinder am Sonntag Kommunion feiern. Starke Ersatzleute aus der „Dritten“ sollen nun also die Kohlen aus dem Feuer holen. Da der Klassenerhalt aber bereits gesichert ist, kann das Team relativ beruhigt in das letzte Heimspiel gehen. Allerdings will man sich von den eigenen Fans natürlich am liebsten mit einem Sieg verabschieden.

Falkenhorst Herne - Post SV Castrop 1 (Sa. 18.00 Uhr). Der Schock des Verlustes der Tabellenspitze in der Vorwoche saß tief, sollte nun aber

Trauer um Wasmuth

Bereits gestern Abend trugen der Post SV Castrop 4 und Roland Rauxel 5 ihr vorgezogenes Punktspiel der 2. Kreisliga aus. Doch der sportliche Aspekt trat bei diesen „kleinen Derby“ in den Hintergrund. Vor einer Woche kam Udo Wasmuth bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Das Urgestein des Post SV Castrop war zuletzt Spitzenspieler der 4. Mannschaft.



Waldemar Gbiorczyk (hinten) und Günter Wohlfarth müssen in Falkenhorst voll konzentriert zur Sache gehen, damit überhaupt nichts mehr anbrennt.
Foto: WAZ, Gödde/HG

verdaut sein. Wollen die Postler ihr Minimalziel, das da „Platz zwei“ lautet, erreichen, dann dürfen ihnen die Nerven nicht noch einmal ein Streich spielen. Das Restprogramm des neuen Spitzenreiters Her-

ne-Vöde spricht eindeutig für die Herner, sodass man im Post-Lager auf keinen Ausrutscher mehr hoffen kann. Zudem sitzen den Postlern die Westerfelder mit nur einem Punkt weniger auf dem Konto

auf Rang drei dicht im Nacken. Vollste Konzentration ist in Falkenhorst also notwendig um den zweiten Platz zu sichern und somit die Chance auf eine mögliche Aufstiegsrelegation zu wahren.

OM

WAZ
13.4.07

14.4.07 RIV

Matchball für Roland

Tischtennis: Landesliga

Matchball für Roland Rauxel (8.)! Die heimischen Landesliga-Tischtennispieler aus der Partie gegen den SV Wetter (6.) zumindest einen Punkt, um die Fahrkarte für ein drittes Jahr in der fünf höchsten deutschen Liga zu lösen.

Rechnung noch offen

Zudem gäbe es noch eine offene Rechnung vom „hitzigen Hinspiel“ zu begleichen, war aus dem Rauxeler Lager zu hören. Damals hatten die Roländer mit 4:9 das Nachsehen. Die Castrop-Rauxeler feiern gegen Wetter ein Wiedersehen mit dem vormaligen Castrop-Rauxeler Spieler Andreas Langer. Der vormalige Post SV-Akteur musste in diesem Jahr im Einzel erst eine Niederlage einstecken und wartet mit einem recht unkonventionellen Abwehrstil auf, weiß der Roland-Pressewart und Mitspieler Christoph Pauly zu berichten. Und: Zusammen mit Marius Orłowski (11:2 Siege) bildet Langer (14:1) eine Starke Phalanx an den Positionen vier und fünf, während ihre Vorderleute recht negative Bilanzen aufweisen.

Auf Rauxeler Seite springt Christian Bojak für den im

Urlaub weilenden Matthias Böhm als Spitzenspieler ein. Bei ihrem Heimspiel in der Fremde - im Ausweichquartier „Alter Garten“ in Henrichenburg - hoffen die Rauxeler auf lautstarke Unterstützung ihrer Anhängern.

Der in der **Bezirksklasse** punktgleich mit dem TTC Herne-Vöde 3 (1.) an der Tabellenspitze stehende Post SV (2.) muss am Samstag bei der DJK Falkenhorst 2 (8.) gewinnen, um den Sprung in die Bezirksliga nicht zu verpassen. Da die Postler den direkten Vergleich mit Herne-Vöde verloren und aus eigener Kraft nicht mehr Meister werden können, haben sie den zweiten Platz als ihr Ziel auserkoren, um zumindest die Aufstiegsrelegation zu erreichen. Im Hinspiel hatte der PSV gegen Falkenhorst mit 9:3 die Nase vorn.

Ohne drei

Unterdessen will Roland Rauxel 2 (7.) wie beim 9:6 in der Hinrunde gegen „Schlusslicht“ TTC Bochum-Werne 2 siegreich sein. Dabei können allerdings Werner Erhardt (Bandscheibenvorfall) sowie Michael Bergins und Andreas Friebe (Privatfeier) nicht mitwirken. -as

16.4.07 RN

Post SV bleibt im Rennen

Tischtennis: Bezirksklasse / Nach 9:3-Sieg weiterhin Zweiter



Thorsten Wagner steuerte einen Sieg im Einzel und einen im Doppel zum PSV-Erfolg in Falkenhorst bei. RN-Foto Engel

Nach der Osterpause unterstrichen die Tischtennisspieler des Post SV (2.) in der Bezirksklasse durch das souveräne 9:3 bei der DJK Falkenhorst 2 (9.), dass sie den Verlust der Tabellenspitze an den TTC Herne-Vöde 3 (9:1 gegen den DSC Wanne-Eickel 2) verkraftet haben und behaupteten im Rennen um den zweiten (möglichen) Aufstiegsplatz ihren Punkt Vorsprung auf den TTC Westerfilde (3./9:5 in Harpen/4.).

In Herne starteten die Postler nach der beinahe

schon obligatorischen Niederlage von Waldemar Gbiorczyk und Carsten Hölper mit einer 2:1-Führung aus den Doppeln.

Nur zwei Strauchler

In den Einzeln strauchelten lediglich PSV-Topspieler Torsten Tauber sowie Axel Walther an Position drei jeweils einmal. Carsten Hölper baute mit zwei Siegen seine Rückrunden-Bilanz auf 16:1 Siege aus und führt die Liga-Rangliste an.

Roland Rauxel 2 (7.) feierte trotz des Fehlens von

Werner Erhardt (verletzt) sowie Michael Bergins und Andreas Friebe (beide privat verhindert) einen 9:5-Sieg gegen „Schlusslicht“ TTC Bochum-Werne 2.

Einer der Erfolgsgaranten war der von einem Bandscheibenvorfall wiedergenesene Vereins-Vorsitzende Christian Chroscinski, der neben Ersatzmann Guido Schwark als einziger Rauxeler ungeschlagen blieb. Die Roland-Reserve hatte zuvor mit drei Doppel-Erfolgen das Fundament für den Sieg gelegt. ■ -as

DJK Roland Rauxel SV Wetter

8:8

DJK: Bojak (0:2), Paoly (1:1), Heydemann (2:0), Weiß (1:1), Krumme (2:0), T. Wasielak (2:0), Pauly/Heydemann (1:1), Bojak/Weiß (0:1), Krumme/T. Wasielak (1:0).

Die Erfolgsgeschichte von Roland Rauxel in der Landesliga geht weiter. Mit dem selben Kader, plus Stefan Weiß, stieg Roland 2004 aus der Bezirksliga auf. Ein Zähler fehlte dem Team um Christian Bojak noch, um vorzeitig den Klassenerhalt unter Dach und Fach zu bringen. Nach den Doppeln führte Roland mit 2:1. Doch dann versagte Glücksgöttin Fortuna Rauxel ihren Segen. Drei Einzel gingen im fünften Satz verloren. Zudem musste Marc Heyde-

mann eine klare 0:3-Niederlage einstecken. So wurde aus einem 2:1 ein 2:5. Das untere Paarkreuz mit Torben Krumme und Thorsten Wasielak zog die Karre aber mit zwei klaren Siegen aus dem Dreck und hielt das Rennen offen. In der jetzt sehr spannenden Partie erkämpften sich Christoph

**„Wir
sind
Landesliga“**

Pauly und Stefan Weiß zwei knappe Erfolge, ehe die Matchwinner Krumme und Wasielak für den erlösenden achten Punkt sorgten. Das Abschlussdoppel blieb vor 40 Zuschauern dann nur noch Makkulatur. Damit war der Klassenerhalt geschafft und es

hieß: „Wir sind Landesliga“. Bis in die späten Abendstunden wurde der Ligaverbleib gefeiert.

Falkenhorst II Post SV Castrop

3:9

Post SV: Tauber (1:1), Hölper (2:0), Walther (1:1), Wagner 1:0), Gbiorczyk (1:0), Wohlfarth (1:0), Wagner/Tauber 1:0), Gbiorczyk/Hölper (0:1), Wohlfarth/Walther (1:0).

Den Schock nach dem Verlust der Tabellenspitze haben die Postler gut verarbeitet. Die Hürde Falkenhorst wurde glatt genommen. Das Team um Torsten Tauber nutzte die Osterpause, um sich wieder in Form für den Endspurt in der Meisterschaft zu bringen. Denn es geht um die Verteidigung des zweiten Tabellen-

platzes, der die Chance zum Aufstieg über eine Relegationsrunde ermöglicht. Nach den Anfangsdoppeln führte das Post-Team mit 2:1. Dieser Vorsprung wurde in den Einzelnen stetig weiter ausgebaut. Leichte Schwächen von Torsten Tauber und Axel Walther blieben ohne Folgen. Carsten Hölper holte erneut zwei Einzelerfolge und bleibt weiterhin der beste Einzelakteur der Bezirksklasse.

DJK Roland Rauxel II Bo.-Werne II

9:5

DJK II: Chroscinski (2:0), Langbein (1:1), Kriegel (0:2), J. Wasielak (1:1), Schwank (2:0), Kemler (0:1), Chroscinski/Langbein (1:0), Kriegel/Kemler (1:0), J. Wasielak/Schwank (1:0).

Ohne Werner Erhardt, Micha-

Alltag in Rauxel

Eine spannende Spielzeit hat für Roland Rauxel ein vorzeitiges Happy End gefunden. Einen Spieltag vor dem Saisonende schaffte es die erste Mannschaft zum dritten Mal in Folge, den Klassenerhalt in der Landesliga zu sichern. So wird aus dem Abenteuer Landesliga fast schon der Alltag und Roland ein fester Bestandteil dieser Spielklasse.

el Bergins und Andreas Friebe kam die Reserve zu einem Erfolg. Christian Chroscinski und Guido Schwark blieben ungeschlagen. Nach den Doppeln führte Roland schnell mit 3:0. Der Klassenerhalt stand nach der holprigen Saison schon fest.

MW

16.4.07 WRZ

18.4.07 K.D. AmA.

Statt Karten



*Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen von Menschen,
Gewohnheiten, sich selbst.
Irgendwann plötzlich heißt es,
damit umzugehen, ihn auszuhalten,
anzunehmen, diesen Abschied,
diesen Schmerz des Sterbens.*

*Durch einen tragischen Verkehrsunfall
haben wir meinen lieben Sohn, unseren
guten Neffen, Vetter und Freund verloren*

Udo Wasmuth

* 24.1.1956 † 2.4.2007

*In stiller Trauer,
im Namen aller Angehörigen:*

Deine Mutter

44575 Castrop-Rauxel, Franzstr. 47

*Die Trauerfeier zur anschließenden Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 20. April
2007, um 13.00 Uhr in der Kapelle des kath. Friedhofes an der Wittener Straße.*

21.4.07 RIV

PSV vor Stunde der Entscheidung

Tischtennis: Bezirksklasse

Die Stunde der Entscheidung schlägt am Samstag, 21. April, dem Post SV (2.) in der Tischtennis-

Bezirksklasse: Die Obercastroper müssen auf der Saison-Ziellinie gegen den TTC Harpen (4.) gewinnen, um nicht aus dem Aufstiegsrennen



geschleudert zu werden. Der PSV (34:8 Punkte) hat sich das Ziel gesteckt, den zweiten Rang gegenüber dem TTC Westerfilde (3./33:9) zu verteidigen, um sich so zumindest für die Aufstiegsrunde zu qualifizieren. An einen Patzer des Spitzenreiters TTC Herne-Vöde 3 (bei „Schlusslicht“ TTC Werne 2) glaubt indes im Post-Lager niemand.

Samstags-Gegner Harpen soll nach Aussage des PSV-Vorsitzenden und Pressewart Heinz-Günter Hiller seine Asse im oberen Paarkreuz spielen haben. Dem stellen die heimischen Zelluloid-Artisten allerdings den Liga-Besten mit 34:1 Siegen, **Carsten Höpfer** (Foto), entgegen. In der Hinrunde hatten die Obercastroper in Bochum mit 9:5 die Nase vorn.

Beim Nachbarn

Roland Rauxel 2 (6.) lässt beim „Nachbarn“ TuS Griesenbruch (7.) die Saison ausklingen und kann mit einem Sieg wie beim 9:4 in der Hinrunde den sechsten Rang behalten. Zum Abschluss versuchen sich auch die lädierten Marc Langbein (geprellter Zeh) und Werner Erhardt (Rückenprobleme) noch einmal. ■ -as

RN 23.4.07

Postler stehen in der Aufstiegsrunde

Tischtennis: Bezirksklasse

Die Tischtennispieler des Post SV haben die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga erreicht. Durch ihren 9:3-Sieg am letzten Spieltag der Bezirksklasse gegen den TTC Harpen (4.) verteidigten die Obercastrop erfolgreich ihren zweiten Platz gegenüber Verfolger TTC Westerfilde (3./9:1 gegen TTT Bochum 2/9.). Die Postler beendeten zwar mit 36:8 Zählern punktgleich mit dem Meister TTC Herne-Vöde 3, müssen den Nachbarstädtern allerdings aufgrund des verlorenen direkten Vergleichs aus Hin- und Rückspiel den Vortritt

lassen.

Gegen Harpen starteten die Castrop-Rauxeler mit einer 2:1-Führung nach den Doppeln in die Begegnung. Carsten Hölper und Waldemar Gbiorczyk mussten hier die beinahe schon obligatorische Niederlage einstecken.

Gegen Altena und Soest

In den Einzeln biss sich das obere Paarkreuz, Torsten Tauber und Carsten Hölper, an Gäste-Spitzenspieler Timo Pryk die Zähne aus, während die weiteren PSV-Akteure ihre Matches allesamt gewannen.

Am Samstag, 5. Mai, und Sonntag, 6. Mai, bekommen es die Postler in der ersten Relegationsrunde mit dem TV StR Altena (Drittletzter der Bezirksliga Süd) sowie dem TuS Jahn Soest 2 (Zweiter der Bezirksklasse 4) zu tun. „Wir bewerben uns um die Ausrichtung der Gruppenspiele“, kündigte der Post-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller an.

Zum Saison-Kehraus eroberte Roland Rauxel 2 durch ein 9:6 beim TuS Griesenbruch den sechsten Platz von den Gastgebern. Nach einem 2:1 nach den Doppeln waren das mittlere und untere Paarkreuz der Rauxeler der Garant für den Sieg. Michael Bergins, Thorsten Kriegel und Horst Sawadda blieben unbesiegt. - as



Günter Wohlfarth steht nun mit dem Post SV in der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga.

RN-Archiv Engel

23.4.07 WAZ

TISCHTENNIS BEZIRKSKLASSE

Hintertür steht offen

Post SV Castrop als Vizemeister in die Aufstiegs-Relegation.
Roland Rauxel II kratzt rechtzeitig die Kurve



Unbesiegt allein und Seite an Seite blieben am letzten Spieltag die beiden Postler Günter Wohlfarth und Axel Walther (re.).
Foto: WAZ, Götde/HG

Post SV Castrop I
TTC Harpen I **9:3**

PSV: Tauber 1:1, Hölper 1:1, Walther 2:0, Wagner 1:0, Gbiorczyk 1:0, Wohlfarth 1:0 – Wagner/Tauber 1:0, Wohlfarth/Walther 1:0, Gbiorczyk/Hölper 0:1.

Durch die Hintertür in die Bezirksliga. Das ist jetzt für die 1. Herren des Post SV Castrop möglich. Den Eintritt in die Aufstiegsrelegation der Tabellenweiten lösten die Postler durch einen sicheren Heimsieg über den Tabellenvierten aus Bochum. Spitzenreiter TTC Herne-Vöde III gab sich beim TTC Werne II keine Blöße, gewann beim Absteiger mit 9:3. Im direkten Vergleich mussten die Postler den Herren nur wegen eines einzigen Spiels den Titel und damit den

direkten Weg in die Bezirksliga überlassen.

Gegen Harpen gab ein „gedrehtes“ Fünfsatzmatch im Doppel von Torsten Tauber und Thorsten Wagner den entscheidenden „Kick“. Danach konnte nur noch die Nummer Eins der Gäste punkten, der Harpener brachte Carsten Hölper die zweite Saison-Niederlage bei.

In der Relegationsrunde treffen die Postler im Mai voraussichtlich auf den TuS Jahn Soest II und STR Altena. „Die gilt es zuerst einmal zu bezwingen“, sagte PSV-Chef Heinz-Günter Hiller, „danach können wir uns mit der Aufstiegsquote befassen.“ Die Zahl der Aufrücker über die Relegation steht derzeit noch nicht fest.

TuS Griesenbruch I
DJK Roland Rauxel II **6:9**

Roland II: Chroscinski 0:2, Langbein 0:2, Erhardt 1:1, M. Bergins 2:0, Kriegel 2:0, Sawadda 2:0 – Chroscinski/Langbein 1:0, Erhardt/Kriegel 0:1, M. Bergins/Sawadda 1:0.

Den sechsten Platz festigten die Roländer durch einen starken Auftritt der unteren Aufstellungs-Hälfte. „Oben“ sahen Christian Chroscinski und Marc Langbein zwar kein Land, doch Michael Bergins, Thorsten Kriegel und Michael Sawadda waren ihren Gegnern deutlich überlegen. Nach schwachem Start kratzten die Rauxeler rechtzeitig die Kurve und brachten eine unplanmäßig verlaufene Saison noch zu einem guten Ende. **RS**

RN 25.4.07



Thomas Zobiegala konnte am letzten Spieltag der Saison nur einen Einzel-Sieg zur 6:8-Niederlage des Post SV beim PTSV Dortmund beisteuern.

RN-Archiv Engel

Nur Grote machte es spannend

Tischtennis: Jugend-Kreisliga

Die Nachwuchs-Tischtennisspieler des Post SV 2 (13:3 Punkte) beendeten die Saison in der **Junioren-Kreisliga** nach ihrem 8:0 gegen den TTC GW Bad Hamm 2 (6.) als Tabellenzweite - mit zwei Punkten Rückstand auf Meister Germania Kamen (15:1).

Die Europastädter gaben beim Kehraus der Spielzeit nur vier Sätze ab. Als einziges spannend macht es Stefan Grote, der sein zweites Einzel erst nach fünf Sätzen (11:6, 11:8, 7:11, 9:11, 11:6) gewann.

Abschließend Dritter der **Jungen-Kreisklasse** wurde Roland Rauxel trotz der 6:8-Niederlage gegen Verfolger PTSV Dortmund (4.). Robin Gude war mit zwei Einzel- sowie einem Doppel-Erfolg an drei Punktgewinnen beteiligt.

In der **Schüler-Kreisliga** festigt der Post SV durch ein 8:4 im Lokalderby beim Roland Rauxel (8.) seinen dritten

Platz. Die Postler gingen schnell nach den Doppeln sowie im Einzel durch Kevin Ov und Kevin Jasionowski mit 4:0 in Führung, ehe die Rauxeler punkten konnten. Für den Absteiger in die 1. Kreisklasse sammelten Yannis Chanasis (2:0), Patrick Wittwer-Schmidt (1:2) und Philipp Horn (1:1) die Abchiedspunkte ein.

Auf Gegenfahrbahn

Auf der „Gegenfahrbahn“ schaffte Roland Rauxel 2 als Tabellenzweiter der 1. **Schüler-Kreisklasse** den Sprung in die Kreisliga. Durch das 8:3 im „Finale“ beim Verfolger TSC Eintracht Dortmund (3.) überquerten die Rauxeler die Ziellinie mit 14:2 Zählern punktgleich mit dem SuS Scheidingen 2 (1.). In Dortmund schwang sich Yannis Chanasis mit vier Punktgewinnen zum Matchwinner auf. ■-as

26.4.07

TISCHTENNIS NACHWUCHS

Ausgespielt

Bezirksliga-Jugend des Post SV Castrop wird Vierter.
Rang vier in der Einzelbilanz für den Roländer Marcel Goetz

Als Tabellenvierter beendete die 1. Jugend des Post SV Castrop die Tischtennis-Saison in der Bezirksliga-Nord. Das stand vor der letzten Partie am Samstag gegen den TuS Jahn Soest bereits fest. Den 8:0-Erfolg erhielten Christopher Sauer, David Respondek und Co. dann kampflos, da die Gäste auf die Austragung verzichteten.

Der Ortsnachbar Roland Rauxel I schloss die Saison dem sechsten Tabellenplatz ab. Als Aufsteiger und nach dem Verlust von gleich drei Stammspielern gelang dem Team damit eine beachtliche Leistung. Die beste Bilanz erspielte sich Marcel Goetz. Mit 30 Siegen und gerade mal acht Niederlagen belegt das Talent den vierten Platz der Bezirksliga-Wertung. Christopher Radhoff, Thies Fritzenkötter und Hilarius Riese trugen ferner mit wichtigen Punkten zum Klassenerhalt bei.

Die 2. Jugend der DJK Roland Rauxel beendete die Saison auf Rang drei. Das Spiel gegen den Tabellennachbarn PTSV Dortmund ging mit 6:8 verloren. Alle Rauxeler Spieler konnten sich in diesem „Krimi“ in die Siegesliste eintragen. Robin Gude punktete gleich doppelt.

Nach der bitteren 4:8-Nie-



Eine gute Saison in der Bezirksliga legte die Jugend der DJK Roland Rauxel hin. Das Aufsteigerteam um Christopher Radhoff und Marcel Goetz wurde Sechster. Foto: WAZ, Götde/HG

derlage der 1. Schüler der Roländer gegen den Post SV Castrop geht es nun eine Etage tiefer um Punkte, Sätze und Spiele. Zwar kämpfte die Mannschaft aufopferungsvoll, doch die Punkte gingen an den Gegner. Ersatzmann Yannis Chasanis blieb ungeschlagen und besiegte sogar das Obercastroper Nachwuchstalent Mike Wu deutlich mit 3:0.

Die 2. Schüler der Roländer hatte hingegen allen Grund zum Jubeln. Mit einem souveränen 8:3-Erfolg beim TSC Eintracht Dortmund feierten

das Team den Aufstieg. Yannis Chasanis baute seine hervorragende Bilanz auf 18:1 Punkte aus. Zudem gehören Emilio Kartas, Almir Duratovic und Sebastian Nimser zum Aufstiegssteam.

Die 3. Schüler der Rauxeler verloren bei Westfalia Rhynern mit 5:8 und belegt in der Endabrechnung den vierten Platz. Jan Wiesner war an gleich drei Punkten beteiligt. Insgesamt eine rundum gelungene Saison für den Nachwuchs. Bester Spieler war Karo Ali. **ChW**

RN
26.4.07

PSV: Ein Sieg reicht für Aufstieg

Tischtennis

Die Tischtennispieler des Post SV sind nur einen Sieg von der Rückkehr in die Bezirksliga entfernt: Durch den Verzicht von StR Altena, an der Aufstiegsrunde teilzunehmen, bestreiten die Postler mit **Thorsten Wagner** (Foto) in der Gruppe C am Samstag, 5. Mai, beim TuS Jahn Soest 2 ein „Endspiel“ um einen der derzeit fünf ausgeschriebenen Aufstiegsplätze.

Mit Hintertür

Soest (41:3 Punkte) hatte in der Staffel 4 der Bezirksklasse die Saison als Tabellenzweiter mit einem Zähler Rückstand auf Direkt-Aufsteiger TTC Pelkum (42:2) beendet. Der Post SV wurde in der Gruppe 1 ebenfalls Vize-Meister - punktgleich mit dem TTC Herne-Vörde 3.

Im Falle einer Niederlage in Soest bietet sich dem PSV ei-



ne Hintertür in die Bezirksliga: In einer zweiten Relegationsrunde spielen am Samstag, 19. Mai, und Sonntag, 20. Mai, die Gruppenzweiten und -dritten

die letzten beiden Aufstiegsfahrkarten aus. ■ -as

Favoriten geärgert

Tischtennis: Landesligist Roland 7:9 / PSV in Bezirksklasse weiter auf Erfolgskurs

Ganz nah dran an einem Landesliga-Punktgewinn waren die Tischtennispieler von Roland Rauxel (9.) am 16. Spieltag beim Aufstiegsfavoriten TTV Letmathe (2.).

Für ihren „leidenschaftlichen Kampf“ wurden die Europastädter allerdings beim 7:9 in Iserlohn nicht mit Zählbarem belohnt, berichtete der Roland-Pressewart und Mitspieler Christoph Pauly. Im Abschluss-Doppel schlugen Heydemann und Pauly mit 5:11, 8:11 und 6:11 gegen das Letmathe-Spitzenduo Tadeusz Dybiec/Matthias Finking am möglichen 8:8 vorbei. Roland Rauxel (12:20 Punkte) muss in den nächsten Spielen Punkte einsammeln. Die von Eintracht Dortmund (10./11:21) angeführte Abstiegszone ist nur noch einen Zähler entfernt.

Ersatz-Doppel

In der Bezirksklasse unterstrich der Post SV (2.) durch einen 9:3-Erfolg gegen den Tabellenvorletzten TTC Werne 2 seine Aufstiegs-Bestrebungen. Trotz des Fehlens von Günther Wohlfarth (Urlaub) sowie Carsten Höpfer (Grippe) ließen die Postler nicht anbrennen. Die Ersatzmänner Wolfgang Schmidt und Andreas Kunze waren im Doppel an der 3:0-Führung vor den Einzeln beteiligt. Diesen „Rückenwind“ nutzten die Obercastroper für ihren klaren Er-



Stefan Weiß musste sich mit der DJK Roland Rauxel knapp mit 7:9 beim Aufstiegsfavoriten TTV Letmathe geschlagen geben. RN-Foto Engel

folg, sagte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller. Am nächsten Spieltag treffen die Europastädter auf den TuS Griesenbruch (6.), der den Spitzenreiter beim 5:9 am Rande eines Punktverlustes hatte.

Roland Rauxel 2 (7.) verpasste beim 3:9 beim TTC

Harpen (4.) die Gelegenheit, sein Punkte-Konto auf 16:16 Zähler auszugleichen. Das Fehlen von Christian Chroschinski und Thorsten Kriegel konnten die Rauxeler in Bochum nicht kompensieren. Ersatzmann Jürgen Wasielak konnte einen Einzel-Punkt beisteuern. Bei der

„Familien-Zusammenführung“ hatte Bruder Thorsten (aus der Landesliga-Mannschaft) indes im Doppel sowie in den zwei Einzeln kein Glück. Werner Ehrhardt sowie das Doppel Michael Bergins/Jürgen Wasielak steuerten die weiteren Roland-Punkte bei. ■ -as

Vierter Sieg in Folge

Tischtennis: PSV-Frauen auf Kurs Richtung Oberliga-Relegation

Die Tischtennispielerinnen des Post SV (3.) schreiben weiter an ihrer Erfolgs-Story in der Frauen-Verbandsliga. In der Rückrunde sind die Europastädterinnen nach dem 8:2 gegen den TTC DJK Vogelheim (7.) jetzt gar vier Kapitel lang ungeschlagen. Begünstigt war der PSV-Sieg dadurch, dass bei den Gästen die Spitzenspielerin nicht an Bord war. Weshalb

nach dem 2:0 nach den Doppeln lediglich Julia Fisahn mit ihrer 0:2-Bilanz im Einzel ohne zählbaren Erfolg blieb und somit die „Höchststrafe“ für Vogelheim „verhinderte“. Nach dem 14. Spiel rangieren die Postlerinnen punktgleich mit BW Annen (2.) auf dem dritten Rang. Mit einem Sieg im Topspiel am Samstag, 3. März, in Witten können die

Castrop-Rauxelerinnen den zweiten Platz übernehmen, der sie womöglich in eine Oberliga-Relegation führt.

In der Frauen-Bezirksklasse bleibt der Post SV nach dem 2:8 gegen den TuS Scharnhorst (3.) auf dem fünften Rang - im Tabellen-„Niemandland“ hängen. Lediglich Kerstin Wolters und Evelin Stachowiak konnten Siege bejubeln. ■ -as



Blieb ohne Sieg im Einzel: Julia Fisahn. N-Foto Engel

30.4.07 RIV

Titel und Aufstieg für PSV 2

Tischtennis

Auch die zweite Jungmannschaft des Post SV spielt in der kommenden Saison auf Bezirksebene. Die Tischtennispieler aus Obercastrop eroberten sich jetzt den Meistertitel in der Kreisliga Dortmund/Hamm und den Aufstieg in die Bezirksklasse in einem Entscheidungsspiel, das sie gegen die DJK Germania Kamen deutlich mit 8:1 gewannen.

Stefan Grote und Aljoscha Gbiorczyk wiesen ihre Doppel-Gegner zunächst deutlich in die Schranken. Das andere Doppel, Raphael Reiß und Luca-Alexander Kempf, verlor allerdings nach einer 2:1-Führung noch im fünften Satz.

Schlüsselspiel

Anschließend eroberte Grote für die Europastädter die Führung wieder zurück. Und Reiß brachte mit seinem Sieg gegen den besten Kamener Spieler, Kevin Kurzok, den PSV zum 3:1 endgültig auf die Siegerstraße.

Dieses Spiel war notwendig geworden, weil Hin- und Rückrunde im Kreis Dortmund vollkommen eigenständig bewertet werden, und so am Ende der Saison der Sieger der Hinrunde gegen den Sieger der Rückrunde antreten muss. Nachdem die Zweitvertretung der Postler die Hinrunde dominiert hatte (18:0 Punkte), sie aber in der Rückrunde dreimal schwächelte und unentschieden spielte (15:3), wurde die DJK Kamen 1 (17:1) Sieger der Rückrunde. ■ carlo/Post SV